

Chanukka

Chanukka heißt auch "Lichterfest" oder "Tempelweihefest". Es beginnt am 25. Tag des Monats Kislew und dauert 8 Tage. An jedem Abend wird in der Synagoge und bei jeder Familie eine weitere Kerze am achtarmigen Leuchter der Chanukkia entzündet.

In diesem Jahr beginnt das Lichterfest Vorabend des 12. Dezember 2009.

Das Fest erinnert an eine Periode der jüdischen Geschichte, in der der syrische König Antiochus den Jerusalemer Tempel kontrollierte. Er entweihte ihn, indem er Schweinefleisch auf dem Altar opferte. Er befahl den Juden, ihn anzubeten und ihren eigenen Gott aufzugeben.

Eine kleine Gruppe von Juden, die Makkabäer, leisteten Widerstand. Sie versteckten sich in den Bergen und lasen weiter in der Tora. Sie kämpften gegen die Streitkräfte von Antiochus, und es gelang ihnen, den Tempel wieder einzunehmen. Im Tempel stellten sie fest, dass nur noch genug Öl da war, um das Ewige Licht einen Tag brennen zu lassen. Wie durch ein Wunder brannte es, bis acht Tage später neues Öl gefunden wurde. Daran wird durch das Anzünden der Kerzen an jedem Tag von Chanukka erinnert.

Ein beliebtes Spiel zu Chanukka ist das Treidelspiel:

ein Kreisel mit vier Seiten, die die hebräischen Buchstaben "Nun" (Verlust), "Gimmel" (ganzer Gewinn), "He" (halber Gewinn) und "Schin" (Einsatz) zeigen. Sie stehen für den Satz: Nes gadol haja scham- ein großes Wunder ist dort geschehen. Je nachdem, auf welche Seite der Kreisel fällt, bekommen oder verlieren die Mitspieler z. B. Rosinen oder Nüsse.

Die Makkabäer mussten heimlich in der Tora lesen, da es verboten war.

Sie spielten mit dem Kreisel, um das Lesen zu verheimlichen. Es war also ein Ablenkungsmanöver.

Zum Chanukkafest isst man Speisen, die in Öl gebacken sind, wie z. B. Pfannkuchen oder Krapfen. Kannst du dir denken warum?